

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Lorenz den Vorsitzenden des Kulturkreises Herrn Teckentrup, der sich für die Einladung bedankt und ein kurzes Referat zur aktuellen Situation des Kulturkreises hält.

Er berichtet, dass man mit dem Rheinischen Landestheater Neuss einen starken und guten Partner habe. Aufgrund weniger Zuschüsse habe man sich entschieden, statt 10 nur noch 9 Kultur-Abende pro Spielzeit anzubieten, da man nicht auf die Qualität der Inszenierungen verzichten will. Zuletzt mussten die Abo-Preise leicht angehoben werden. Demgegenüber stehen steigende Angebotspreise. So kann ein Stück, je nach Aufwand, 5.000 Euro und mehr kosten. Die Sondernveranstaltung „Re-Beatles“ kostete z. B. 7.500 Euro. Dabei kostet, laut Herrn Teckentrup, ein Theaterabend im Bürgerhaus nicht viel mehr als eine Kinokarte. Ein Jahresabo ist für 98 Euro zu haben. Auf die Frage von Frau Strukmeier (AL), warum die Stücke im Bürgerhaus immer mittwochs stattfinden, sagt Herr Teckentrup, dass sich dieser Tag eingespielt hat. Am Samstag sei zu viel anderes los, der Sonntag sei für Veranstaltungen der schwächste Tag, allenfalls der Freitag könne zwischendurch (z. B. für Musikveranstaltungen) eine Alternative sein.

Von äußerst guten Erfolgen berichtet Herr Teckentrup bei der neuen Kooperation mit den Schulen. Sowohl mit den Grund- als auch den weiterführenden Schulen gibt es eine Zusammenarbeit für drei Stücke. Dadurch soll versucht werden, wieder mehr Schüler für die Zukunft zu gewinnen.

Herr Lorenz bedankt sich für die Ausführungen, Frau Bartholomäus (CDU) hebt noch einmal hervor, dass man die ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein nicht genug schätzen kann.